Der Markt für E-Books im Licht des Wettbewerbsrechts. Preisbindung, Umsatzsteuer.

INITIATIVE FORTBILDUNG FÜR WISSENSCHAFTLICHE SPEZIALBIBLIOTHEKEN UND VERWANDTE EINRICHTUNGEN e.V.

E-Books – Alles was Sie darüber schon immer wissen wollten, aber nicht zu fragen wagten

Fortbildung, Berlin 15./16. Februar 2018

Harald Müller

cc BY NC SA

Rechtliche Unterschiede gedrucktes - digitales Buch

1. Preisbindung
2. Umsatzsteuer
3. Lizenzverweigerung
4. Wettbewerbsrecht

Alte/neue Buchpreisbindung

- Seit 1887
- ca. 90-95% aller Bücher in Deutschland
- einzige (!) Ausnahme im Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)
- Bis 2002 >>> Sammelrevers
- Preisbindungstreuhänder

➢ **Gesetz über die Preisbindung für Bücher (Buchpreisbindungsgesetz) vom 2. September 2002**

(BGBl I 2002, Nr. 63, S. 3448, zul. geändert 31. 7. 2016 BGBl I 1937)
http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/buchprg/gesamt.pdf

a. Zwang zur Preisbindung

- Sammelrevers: *„kann“*
- § 5 Abs. 1 BuchPrG : *„ist* ***verpflichtet*** *... einen Preis festzusetzen“.*
- § 3 BuchPrG : *„ ... **muß** den nach § 5 festgesetzen Preis einhalten“.*
- Mehrheit ./. Minderheit

b. Bibliotheksrabatt

- Sammelrevers: *„Herkömmliche Nachlässe werden gestattet - 5% bzw. 10%.“*
- § 7 Abs. 2 BuchPrG: *„können bis zu 5%“ bzw. „bis zu 10% gewährt werden.“*
- Subskription
- Nicht mehr geltende Bedingungen :
  - öffentlich-rechtliche Trägerschaft der Bibliothek
  - Jahresetat mindestens DM 30.000,-

c. Trennung Bücher - Zeitschriften

- Preisbindungsgesetz (**Zwang**) gilt für:
  - Bücher und Musiknoten
  - kartographische Produkte
  - verlagstypische Substitutionsprodukte
  - Kombinationen
- § 30 GWB (**Möglichkeit**) gilt für:
  - Zeitungen und Zeitschriften
  - verlagstypische Substitutionsprodukte
  - Kombinationen

§ 30 GWB Preisbindung bei Zeitungen und Zeitschriften
(Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen)

(1) § 1 gilt nicht für vertikale Preisbindungen, durch die ein Unternehmen, das **Zeitungen oder Zeitschriften** herstellt, die Abnehmer dieser Erzeugnisse rechtlich oder wirtschaftlich bindet, bei der Weiterveräußerung bestimmte Preise zu vereinbaren oder ihren Abnehmern die gleiche Bindung bis zur Weiterveräußerung an den letzten Verbraucher aufzuerlegen. Zu Zeitungen und Zeitschriften zählen auch Produkte, die Zeitungen oder Zeitschriften **reproduzieren** oder **substituieren** und bei Würdigung der Gesamtumstände als überwiegend verlagstypisch anzusehen sind, sowie kombinierte Produkte, bei denen eine Zeitung oder eine Zeitschrift im Vordergrund steht.

(2) Vereinbarungen der in Absatz 1 bezeichneten Art sind, soweit sie Preise und Preisbestandteile betreffen, schriftlich abzufassen. Es genügt, wenn die Beteiligten Urkunden unterzeichnen, die auf eine Preisliste oder auf Preismitteilungen Bezug nehmen. § 126 Abs. 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs findet keine Anwendung

....

(3) Das Bundeskartellamt kann von Amts wegen oder auf Antrag eines gebundenen Abnehmers die Preisbindung für unwirksam erklären und die Anwendung einer neuen gleichartigen Preisbindung verbieten, wenn

1. die Preisbindung missbräuchlich gehandhabt wird oder
2. die Preisbindung oder ihre Verbindung mit anderen Wettbewerbsbeschränkungen geeignet ist, die gebundenen Waren zu verteuern oder ein Sinken ihrer Preise zu verhindern oder ihre Erzeugung oder ihren Absatz zu beschränken.

d. Digitale Medien

- Hintergrund: Urteil BGH Preisbindung CD-ROM
- § 2 Abs. 1 Ziff. 3 BuchPrG: *„Produkte, die Bücher reproduzieren oder substituieren“.*
- Weiteres Erfordernis: *„verlagstypisch“*
- CD-ROM, DVD
- E-Book, E-Journal, Digitale Dissertation
- Börsenverein zu E-Book:
  - http://www.boersenverein.de/de/portal/Preisbindung/158315
  - http://www.boersenverein.de/sixcms/media.php/976/Preisbindung_von_E-Books_Stellungnahme_des_Vorstands.pdf

Gesetz über die Preisbindung für Bücher (Buchpreisbindungsgesetz)

(BGBl I 2002, Nr. 63, S. 3448, zul. geändert 31. 7. 2016 BGBl I 1937)

§ 1 Zweck des Gesetzes

Das Gesetz dient dem Schutz des Kulturgutes Buch. Die Festsetzung verbindlicher Preise beim Verkauf an Letztabnehmer sichert den Erhalt eines breiten Buchangebots. Das Gesetz gewährleistet zugleich, dass dieses Angebot für eine breite Öffentlichkeit zugänglich ist, indem es die **Existenz einer großen Zahl von Verkaufsstellen** fördert.

§ 2 Anwendungsbereich

(1) Bücher im Sinne dieses Gesetzes sind auch

1. …

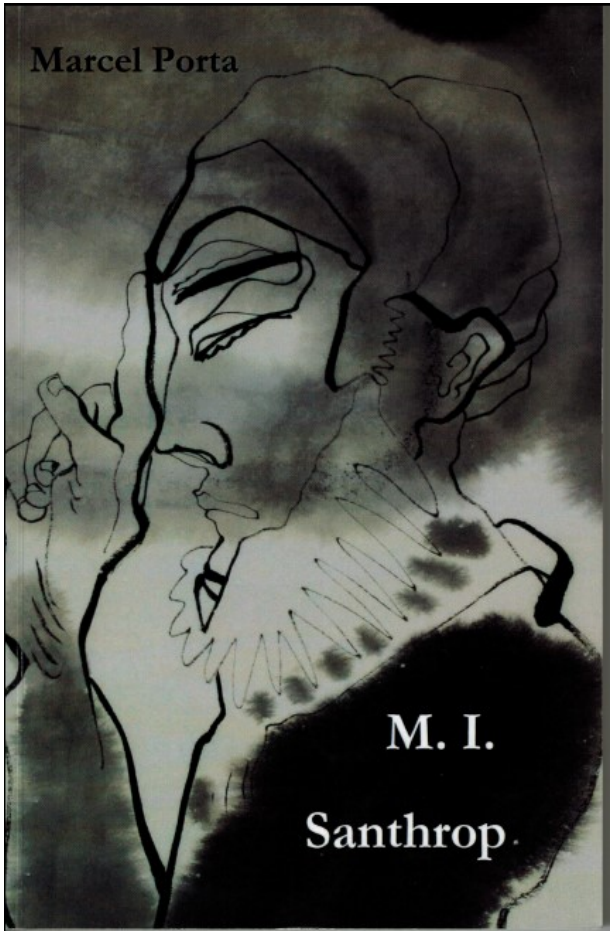
3. Produkte, die Bücher, Musiknoten oder kartographische Produkte **reproduzieren** oder **substituieren**, wie zum Beispiel zum dauerhaften Zugriff angebotene **elektronische Bücher**, und bei Würdigung der Gesamtumstände als überwiegend verlags- oder buchhandelstypisch anzusehen sind sowie

4. kombinierte Objekte, bei denen eines der genannten Erzeugnisse die Hauptsache bildet.

(2) …

(3) Letztabnehmer im Sinne dieses Gesetzes ist, wer Bücher zu anderen Zwecken als dem Weiterverkauf **erwirbt.**

Problem: Selbstverleger



Copyright © 2014 Marcel Porta
printed in Germany by Amazon Createspace
Author: Marcel Porta
Lektorat: Andrea Wehr
Korrektorat: Egon Jahnkow
Cover und Illustration: Klaus Maßem
Satz: Marcel Porta
All rights reserved
ISBN: 1494980231
ISBN-13: 978-1494980238

Preisbindung uneinheitlich

- Einfaches E-Book = substituiert / reproduziert Druckversion >>> **OK**
- Animiertes E-Book = keine identische Druckversion >>> **NEIN**
- Interaktives E-Book = keine identische Druckversion >>> **NEIN**
- Dynamisches E-Book = keine identische Druckversion >>> **NEIN**

- Selbstverlegtes E-Book = nicht verlagstypisch >>> **NEIN**

Kaufpreis und Mehrwertsteuer

Umsatzsteuergesetz UStG

Grundsatz § 1 Abs. 1

2

(1) Der Umsatzsteuer unterliegen die folgenden Umsätze:

1. die Lieferungen und sonstigen Leistungen, die ein Unternehmer im Inland gegen Entgelt im Rahmen seines Unternehmens ausführt.

...

5. der innergemeinschaftliche Erwerb im Inland gegen Entgelt.

...

„Inland“ § 1 Abs. 2 UStG

…

(2) Inland im Sinne dieses Gesetzes ist das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland mit Ausnahme des Gebiets von Büsingen, der Insel Helgoland, der Freizonen des Kontrolltyps I nach § 1 Abs. 1 Satz 1 des Zollverwaltungsgesetzes (Freihäfen), der Gewässer und Watten zwischen der Hoheitsgrenze und der jeweiligen Strandlinie sowie der deutschen Schiffe und der deutschen Luftfahrzeuge in Gebieten, die zu keinem Zollgebiet gehören. Ausland im Sinne dieses Gesetzes ist das Gebiet, das danach nicht Inland ist …

„Gemeinschaft“ § 1 Abs. 2a UStG

(2a) Das Gemeinschaftsgebiet im Sinne dieses Gesetzes umfasst das Inland im Sinne des Absatzes 2 Satz 1 und die Gebiete der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die nach dem Gemeinschaftsrecht als Inland dieser Mitgliedstaaten gelten (übriges Gemeinschaftsgebiet). Das Fürstentum Monaco gilt als Gebiet der Französischen Republik; die Insel Man gilt als Gebiet des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Nordirland. Drittlandsgebiet im Sinne dieses Gesetzes ist das Gebiet, das nicht Gemeinschaftsgebiet ist.

Definitionen

- Inland = Deutschland außer Helgoland
- Gemeinschaft = EU-Mitgliedsstaaten
- Innergemeinschaftlich = auch EWR / EFTA-Staaten

  = Europäischer Wirtschaftsraum / European Free Trade Association (Schweiz, Lichten-stein, Island, Norwegen)
- Drittland ≠ Gemeinschaft

Brexit?

Steuerschuldner

- Lieferungen und sonstige Leistungen = Unternehmer **(§ 13a Abs. 1 Ziff. 1 UStG)**

§ 13a Steuerschuldner

(1) Steuerschuldner ist in den Fällen

1. des § 1 Abs. 1 Nr. 1 und des § 14c Abs. 1 der Unternehmer;
2. des § 1 Abs. 1 Nr. 5 der Erwerber;

- Umsatzsteuer = indirekte Steuer

Steuersatz

§ 12 UStG

(1) Die Steuer beträgt für jeden steuerpflichtigen Umsatz neunzehn Prozent der Bemessungsgrundlage (§§ 10, 11, 25 Abs. 3 und § 25a Abs. 3 und 4).

(2) Die Steuer ermäßigt sich auf sieben Prozent für die folgenden Umsätze:

1. die Lieferungen, die Einfuhr und den innergemeinschaftlichen Erwerb der in der Anlage bezeichneten Gegenstände;

...

(11) die Vermietung von Wohn- und Schlafräumen, die ein Unternehmer zur kurzfristigen Beherbergung von Fremden bereithält, sowie die kurzfristige Vermietung von Campingflächen. Satz 1 gilt nicht für Leistungen, die nicht unmittelbar der Vermietung dienen, auch wenn diese Leistungen mit dem Entgelt für die Vermietung abgegolten sind.

Anlage 2 (zu § 12 Abs. 2 Nr. 1 und 2)
Liste der dem ermäßigten Steuersatz unterliegenden Gegenstände

(Fundstelle: BGBl. I 2006, 2897 - 2901;
bzgl. der einzelnen Änderungen vgl. Fußnote)

Lfd. Nr.	Warenbezeichnung	Zolltarif (Kapitel, Position, Unterposition)
49	Bücher, Zeitungen und andere Erzeugnisse des grafischen Gewerbes mit Ausnahme der Erzeugnisse, für die Beschränkungen als jugendgefährdende Trägermedien bzw. Hinweispflichten nach § 15 Abs. 1 bis 3 und 6 des Jugendschutzgesetzes in der jeweils geltenden Fassung bestehen, sowie der Veröffentlichungen, die überwiegend Werbezwecken (einschließlich Reisewerbung) dienen, und zwar	
	a) Bücher, Broschüren und ähnliche Drucke, auch in Teilheften, losen Bogen oder Blättern, zum Broschieren, Kartonieren oder Binden bestimmt, sowie Zeitungen und andere periodische Druckschriften kartoniert, gebunden oder in Sammlungen mit mehr als einer Nummer in gemeinsamem Umschlag (ausgenommen solche, die überwiegend Werbung enthalten),	aus Positionen 4901, 9705 00 00 und 9706 00 00
	b) Zeitungen und andere periodische Druckschriften, auch mit Bildern oder Werbung enthaltend (ausgenommen Anzeigenblätter, Annoncen-Zeitungen und dergleichen, die überwiegend Werbung enthalten),	aus Position 4902
	c) Bilderalben, Bilderbücher und Zeichen- oder Malbücher, für Kinder,	aus Position 4903 00 00
	d) Noten, handgeschrieben oder gedruckt, auch mit Bildern, auch gebunden,	aus Position 4904 00 00
	e) kartografische Erzeugnisse aller Art, einschließlich Wandkarten, topografischer Pläne und Globen, gedruckt,	aus Position 4905
	f) Briefmarken und dergleichen (z. B. Ersttagsbriefe, Ganzsachen) als Sammlungsstücke	aus Positionen 4907 00 00 und 9704 00 00
50	Platten, Bänder, nicht flüchtige Halbleiterspeichervorrichtungen, „intelligente Karten (smart cards)“ und andere Tonträger oder ähnliche Aufzeichnungsträger, die ausschließlich die Tonaufzeichnung der Lesung eines Buches enthalten, mit Ausnahme der Erzeugnisse, für die Beschränkungen als jugendgefährdende Trägermedien bzw. Hinweispflichten nach § 15 Absatz 1 bis 3 und 6 des Jugendschutzgesetzes in der jeweils geltenden Fassung bestehen	aus Position 8523

Ermäßigter Steuersatz

- Nicht aufgeführt:
  - Tonträger Musik
  - CD, DVD, Blue-ray, **E-Book**
  - Software
  - Mikroformen
- Aufzählung ist abschließend
- d.h. 7% MWSt nur für Druckmedien

Bundesfinanzhof

Oberster Gerichtshof des Bundes für Steuern und Zölle

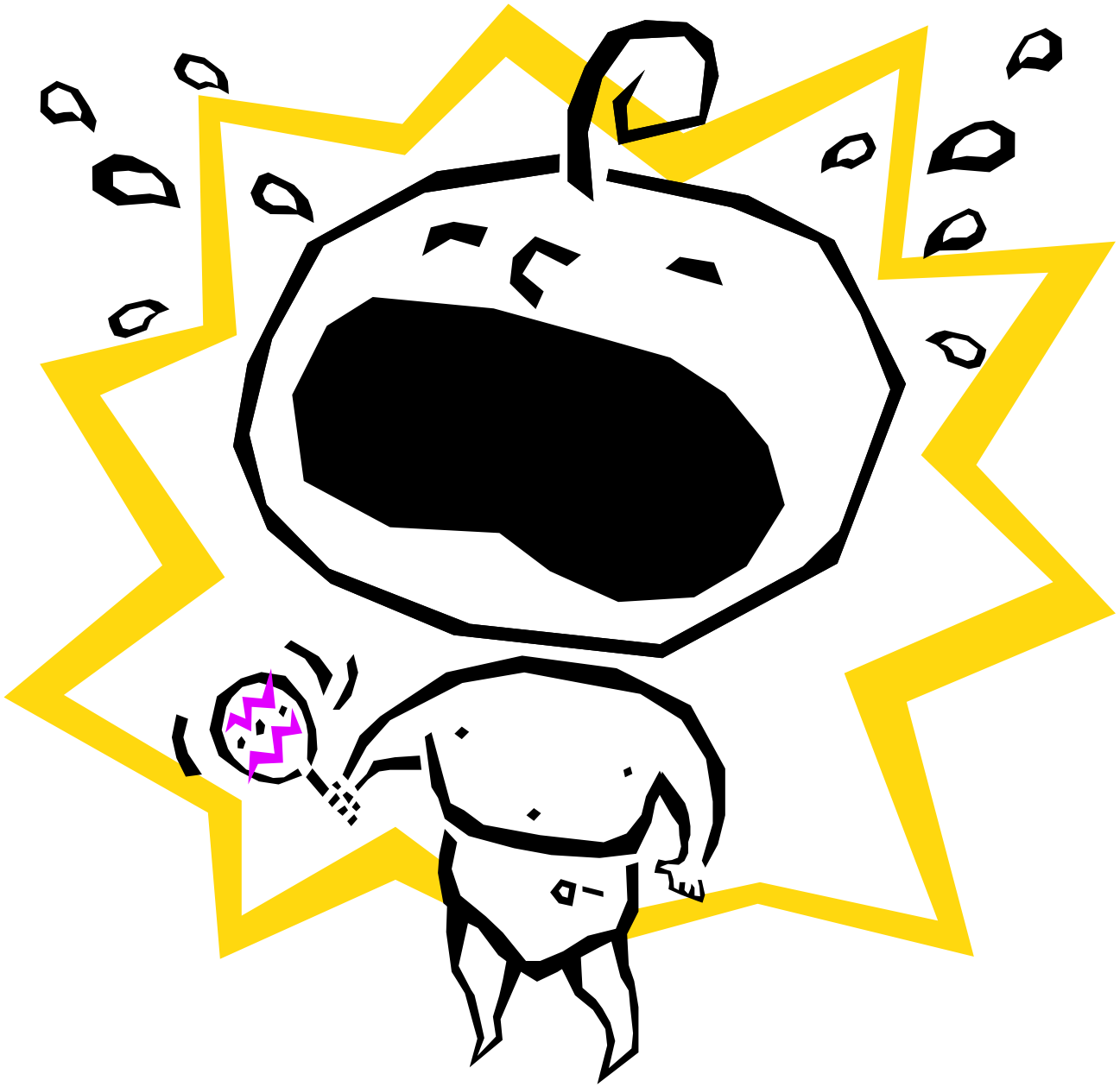
Pressemitteilung Nr. 14 vom 10. Februar 2016

Umsatzsteuer: Kein ermäßigter Steuersatz bei der "Online-Ausleihe"

Urteil vom 03.12.15 V R 43/13

Umsätze mit digitalen oder elektronischen Sprachwerken (wie z.B. E-Books) unterliegen bei der Umsatzsteuer nicht dem ermäßigten Steuersatz, wie der Bundesfinanzhofs (BFH) mit Urteil vom 3. Dezember 2015 V R 43/13 entschieden hat. Die Steuersatzermäßigung gilt nur für Bücher auf physischen Trägern. Handelt es sich demgegenüber um eine **"elektronisch erbrachte Dienstleistung"**, ist der Regelsteuersatz anzuwenden.

Der vom BFH entschiedene Streitfall betrifft die sog. "Online-Ausleihe" digitalisierter Sprachwerke (E-Books). Die Klägerin räumte den Bibliotheken Nutzungsrechte an digitalisierten Sprachwerken ein. Dies ermöglichte den Bibliotheksnutzern, die lizenzierten Sprachwerke über das Internet von den Servern der Klägerin abzurufen. Finanzamt und Finanzgericht unterwarfen die Leistungen der Klägerin an die Bibliotheken dem Regelsteuersatz.



Weniger Mehrwehrsteuer auf E-Books

Pressemitteilung PLENARTAGUNG ECON 01-06-2017 - 13:08

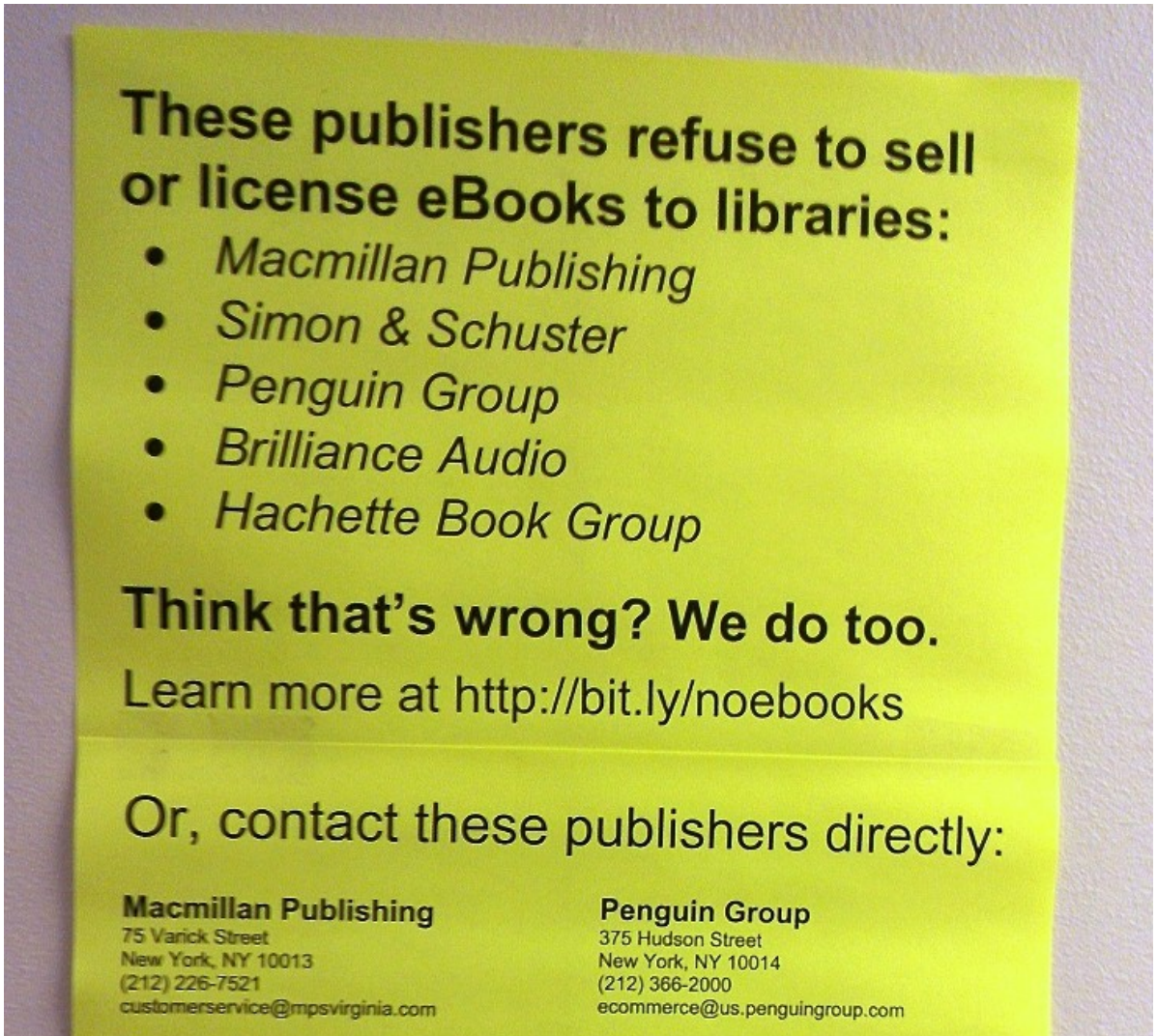
EU-Bürger können sich auf günstigere E-Books freuen- ©AP Images/European Union - EP

Weiterführende Informationen

- Der angenommene Text wird hier verfügbar sein (unter folgendem Datum: 01.06.2017)
- Video der Debatte (unter folgendem Datum: 31.05.2017)

EU-Bürger könnten bald günstiger elektronische Bücher erwerben. Das

3 Lizenzverweigerung



Zettel an der San Rafael Public Library, California, USA
(Feb. 9, 2012)
http://librarianinblack.net/librarianinblack/2012/02/ebooksign.html

ALA American Library Association

What is the status of Big Six publishers selling to libraries?

While they are sometimes lumped together, the large publishers vary widely in their approaches to selling e-book titles to libraries, and conditions continue to shift as publishers change prices or restrictions and undertake pilots. As of November 27, 2012, this is the status of relations between large publishers and U.S. libraries:

Simon & Schuster has *never* offered e-books to libraries and has not indicated plans to work with libraries. Among their most popular e-book titles denied to U.S. libraries are: “Bruce” by Peter Ames Carlin and “Team of Rivals” by Doris Kearns Goodwin.

Macmillan has never offered e-books to libraries but announced plans in September 2012 to begin a pilot to explore how they might work with libraries. Among their most popular e-book titles denied to U.S. libraries are: “Killing Kennedy” by Bill O’Reilly and Martin Dugard and “Wolf Hall” by Hilary Mantel.

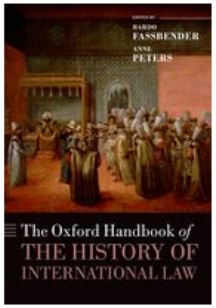
Penguin offered titles to libraries through e-book distributor OverDrive until February 2012, when it discontinued its relationship with OverDrive. It recently launched a pilot with two large New York libraries and announced its content will be available to libraries through the 3M Cloud Library. Among the popular titles denied wide distribution to U.S. libraries are: “This Is How You Lose Her” by Junot Diaz and “The Help” by Kathryn Stockett.

Hachette offers “backlist” (older) titles to libraries and has a pilot underway to explore conditions for offering more recent titles. OverDrive announced in September that the publisher was raising prices for its titles by about 100 percent. Among their most popular new e-book titles denied to U.S. libraries are: “The Casual Vacancy” by J.K. Rowling and “NYPD Red” by James Patterson and Marshall Karp.

HarperCollins and ***Random House*** have *always* offered e-book titles to libraries. In February 2011, HarperCollins announced that new titles licensed from library e-book vendors would able to circulate only 26 times before the license expires. In March 2012, Random House dramatically increased prices for libraries.

2013 Ebook publishers and libraries make peace, sort of . . . But it’s still a troubled relationship

http://www.ala.org/news/state-americas-libraries-report-2014/e-books



View Larger

Google Preview

Winner of the 2014 ASIL Certificate of Merit in a Specialized Area of International Law

The Oxford Handbook of the History of International Law

Edited by **Bardo Fassbender** and **Anne Peters**

Simone Peter and **Daniel Högger**

Oxford Handbooks in Law

1,272 pages | 246x171mm

978-0-19-959975-2 | Hardback | 01 November 2012

Also available as: eBook

Price: £130.00

ADD TO BASKET

Add to Wish List

Resources

Introduction (pdf)

Related Categories

Public International Law

Legal History

History of Law

About this Book | Author Information | Reviews | Table of Contents

- This Oxford Handbook gives a truly international and inter-disciplinary account of the history of international law, written by contributors from accross the globe
- Comprehensively covers the growth and evolution of international law from the 15th century until the end of World War II
- Investigates how international law developed across different regions of the world, from the Ottoman Empire to the Caribbean
- Gives crucial insights into the lives and philosophies of those individuals most responsible for shaping the development of international law

The Oxford Handbook of the History of International Law provides an authoritative and original overview of the origins, concepts, and core issues of international law. The first comprehensive

The specification in this catalogue, including without limitation price, format, extent, number of illustrations, and month of publication, was as accurate as possible at the time the catalogue was compiled. Occasionally, due to the nature of some contractual restrictions, we are unable to ship a specific product to a particular territory. Jacket images are provisional and liable to change before publication.

OXFORD
UNIVERSITY PRESS

Home | About Us | Contact Us | Help | Jobs | News | Site Index | OUP Worldwide

Search: GO

Advanced Search

My Account | My Wish List | Sign In/Register | View Basket

Printer-Friendly View

Subjects | Series

Academic, Professional, & General

Ebooks

You are here: Home > Academic, Professional, & General > Ebooks

Ebooks

Oxford University Press ebooks are available from a range of online retailers and library suppliers.

Our ebooks range across most subject areas including the humanities, social sciences, science, medicine, law and children's fiction. Books within popular series such as Oxford World's Classics and Very Short Introductions are widely available, alongside general interest titles, professional books and academic monographs.

OUP ebooks can be purchased from various online stores, including:

Amazon
Barnes and Noble
Blackwells
Easons
ebooks.com
Foyles
Google
Hive
Kobo
Kortext
WHSmith
Wildy

OUP ebooks can also be purchased by libraries through our library supply partners, including:

Dawsons

Share

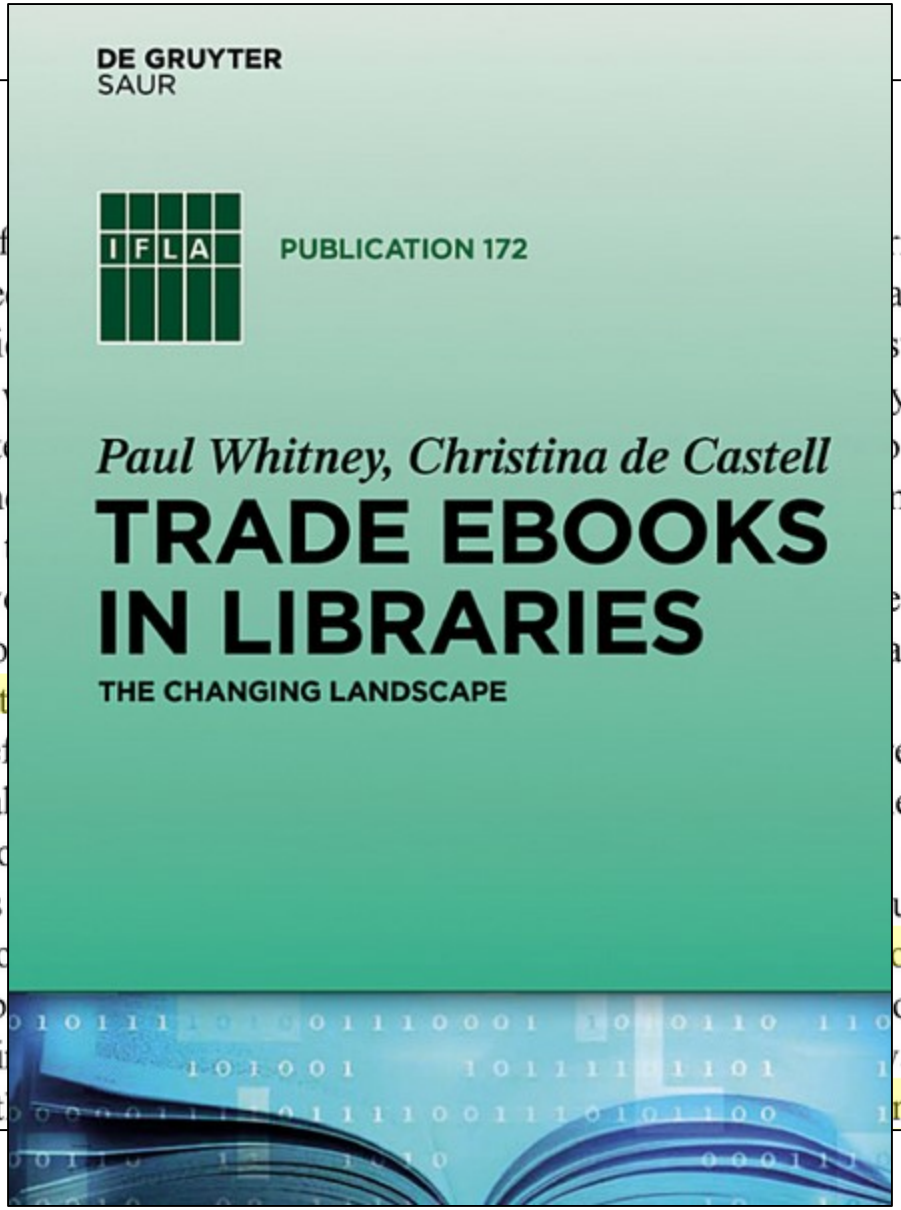
More

Join our mailing list

Information & Services

- How to Order
- Request a Print Catalogue
- Inspection Copies
- eBooks
- Join our Mailing List
- Request a Review Copy
- Rights & Permissions
- Conferences

Die E-Buch Version wird nur an private Kunden lizenziert – nicht an eine Bibliothek („keine institutionelle Lizenz“)



5.2

For the f ies were
confronte al library
users whi sult was a
situation y to fully
participat st of the
eBook an necessary
to access

The ev elsewhere
in this bo se in the
offering t with the
market e ever that
individua e case of
multinatio different
standards unproven
assumptio ok from
public lib onded by
withholdi ailability
of new tit ry sales.

4 Wettbewerbsrecht

- **Wettbewerbsrecht** ist der Oberbegriff, der das Recht des unlauteren Wettbewerbs … und das Recht gegen Wettbewerbsbeschränkungen (= Kartellrecht) umfasst.
- http://de.wikipedia.org/wiki/Wettbewerbsrecht_(Deutschland)
- Drei Hauptelemente
  - Verbot unlauteren Wettbewerbs & Wettbewerbsbeschränkungen
  - Verbot des Missbrauchs einer marktbeherrschender Stellung:
    - Preismanipulation
    - Lizenzverweigerung
  - Kontrolle von Unternehmenszusammenschlüssen
- Geschichte: Römisches Recht Jahr 50 vChr.
- Internationale Verträge & nationales Recht

International Competition Network

Wettbewerbsrecht heute

- Internationaler & regionaler Schutz gegen den unlauteren Wettbewerb (Paris-Übereinkunft 1883, seit 1967 bei WIPO)
- United States antitrust law
  - Sherman Act 1890 / Clayton Act 1914:
  - illegal *"every contract, in the form of trust or otherwise, or conspiracy, in restraint of trade or commerce among the several States, or with foreign nations".*
- Vertrag über die Europäische Union 2007/2010
  - Art. 101 Abs. 1 Preisfestsetzung
  - Art. 102 Einschränkung des Absatzes

TRATADO DE LISBOA PORTUGAL 2007

KONSOLIDIERTE FASSUNGEN DES VERTRAGS ÜBER DIE EUROPÄISCHE UNION UND DES VERTRAGS ÜBER DIE ARBEITSWEISE DER EUROPÄISCHEN UNION (2010/C 83/01)

TITEL VII GEMEINSAME REGELN BETREFFEND WETTBEWERB, STEUERFRAGEN UND ANGLEICHUNG DER RECHTSVORSCHRIFTEN - KAPITEL 1 WETTBEWERBS-REGELN - ABSCHNITT 1 - VORSCHRIFTEN FÜR UNTERNEHMEN –

Art. 101

(1) Mit dem Binnenmarkt unvereinbar und **verboten** sind alle Vereinbarungen … welche eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs innerhalb des Binnenmarkts bezwecken oder bewirken, insbesondere

a) die unmittelbare oder mittelbare **Festsetzung der An- oder Verkaufspreise** … ;

Article 102

Mit dem Binnenmarkt unvereinbar und **verboten** ist die missbräuchliche Ausnutzung einer beherrschenden Stellung auf dem Binnenmarkt ...

Dieser Missbrauch kann insbesondere in Folgendem bestehen: …

b) der **Einschränkung** der Erzeugung, des **Absatzes** oder der technischen Entwicklung zum Schaden der Verbraucher …

;

Country	FBP	Comment
Germany	yes	Since 1888, mutual agreement replaced by law in 2002
Argentina	yes	Law since 2001[1]
Austria	yes	Law since 2000
South Korea	yes	
Denmark	yes	Business agreement since 1837, amended in 2001
Spain	yes	2007 Law [2] substituting a 1975 Law[3]
France	yes	Business agreement repealed in 1979, law since 1981
Greece	yes	Law since 1997
Hungary	yes	Business agreement
Italy	yes	Law since 2005
Japan	yes	
Luxembourg	yes	Domestic books only
Mexico	yes	Law since 2008[4] (applies only to the first 18 months after the book publication)
Norway	yes	Business agreement among members of book sellers association and publishers since 1962 (renegotiated in 2005). Law binding to all book sellers proposed in 2013, but unsure whether next parliament will repeal proposal before it takes effect.
Netherlands	yes	Business agreement since 1923
Portugal	yes	Law since 1996[5]
Slovenia	yes	Business agreement
Australia	no	Repealed in 1972
Belgium	yes	Limited to six month
Brasil	no	On study[6]
Canada	no	
Estonia	no	
United States of America	no	
Finland	no	Repealed in 1971
Ireland	no	Repealed in 1995, debated since
Poland	no	
Czech Republic	no	
United Kingdom	no	Revoked in 1995
Sweden	no	Repealed in 1974
Switzerland	no	Prohibited by the competition authority in 1999. Legislation reintroducing it failed in a 2012 referendum.
Venezuela	no	[7]

Einzige Ausnahme im nationalen Wettbewerbsrecht!

Buchpreisbindung in Europe

- ***Deutschland*** **(Buchpreisbindungsgesetz BGBl I 2002, Nr. 63, p. 3448.)**
- ***Österreich*** **(Bundesgesetz über die Preisbindung bei Büchern, letzte Änderung 2009)**
- ***Frankreich*** **(Loi n° 81-766 du 10 août 1981 relative au prix du livre,** version consolidée au 19 mars 2014 - **Loi Lang**, JO 1981 p. 2198**)**
- ***Niederlande*** **(Wet op de vaste boekenprijs,** wetten.overheid.nl/BWBR0017452/geldigheidsdatum_07-07-2014**)**

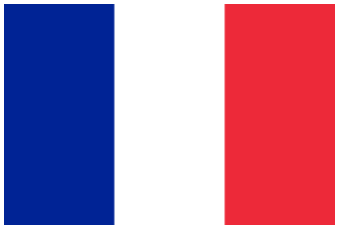
Regelungskern:
Rechtlicher Zwang

- Deutsches Gesetz:
  - § 5 (1): **Verleger** „ist verpflichtet ... einen Preis festzu-setzen“.
  - § 3: **Buchhändler** „ ... muß festgesetzen Preis einhalten“.
- Österreichisches Gesetz:
  - § 3 (1): **Verleger** „ist verpflichtet ... einen Letztverkaufspreis festzusetzen“.
  - § 5 (1): **Buchhändler „**... dürfen höchstens bis zu 5 vH unterschreiten“.
- Gilt auch für Import, aber nicht für Export.

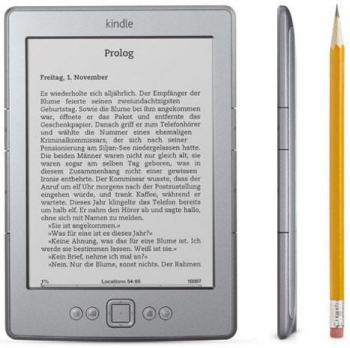
Rechtlicher Zwang*:* Frankreich

- Art. 1: **Verleger** „est tenue de fixer ... un prix de vente au public“.
- Art. 1: **Buchhändler** „doivant pratiquer un prix ... entre 95% et 100%“.

Gilt auch für Import, aber nicht für Export.

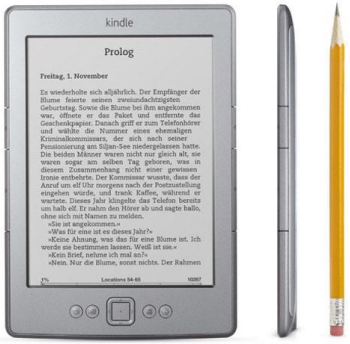


E-Book Preisbindung



- Hintergrund: Urteil BGH Preisbindung CD-ROM
- § 2 Abs. 1 Ziff. 3 BuchPrG: *„Produkte, die Bücher reproduzieren oder substituieren“.*
- Weiteres Erfordernis: *„verlagstypisch“*
- E-Book, E-Journal, Dynamische E-Medien
- Börsenverein zu E-Book:
  - http://www.boersenverein.de/de/portal/Preisbindung/158315
  - http://www.boersenverein.de/sixcms/media.php/976/Preisbindung_von_E-Books_Stellungnahme_des_Vorstands.pdf

E-Book Preisbindung Niederlande:



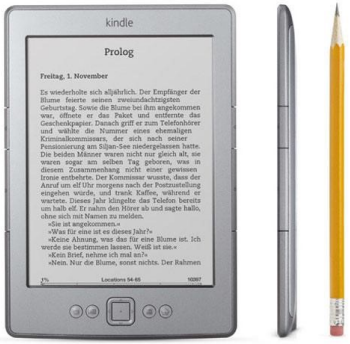
E-boek

De vaste boekenprijs **geldt alleen voor gedrukte boeken** en bladmuziekuitgaven, en **niet voor e-boeken**. Volgens de wetgever is prijsregulering voor elektronische boeken ongewenst, omdat deze de innovatie op de boekenmarkt zou schaden en er een cultureel belang ontbreekt.

- Commissariaat voor de Media

  http://www.cvdm.nl/vaste-boekenprijs/

E-Book Preisbindung Niederlande:



E-boek

Der feste Buchpreis **gilt allein für gedruckte Bücher** und Blattmusikausgaben und **nicht für E-Books**. Nach Angaben des Gesetzgebers ist eine Preisregulierung für elektronische Bücher unerwünscht, da dies der Innovation im Buchmarkt schaden würde und ein kultureller Bezug fehlt.

- Commissariaat voor de Media

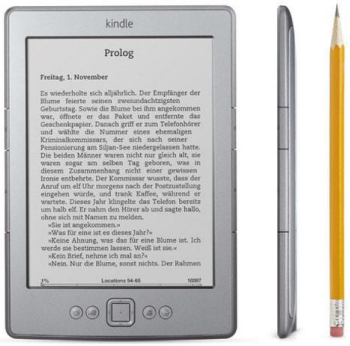
  http://www.cvdm.nl/vaste-boekenprijs/

Preisbindung & Wettbewerbsrecht

- Für **gedruckte** Bücher = einige EU-Staaten
- Mario Monti 2002: "„Die Kommission hat auf der Grundlage der EU-Wettbewerbsregeln kein Problem mit nationalen Buchpreisbindungssystemen, die den Handel zwischen Mitgliedstaaten nicht spürbar beeinträchtigen." (European Commission - IP/02/461 22/03/2002)
  http://europa.eu/rapid/press-release_IP-02-461_de.htm
- **ABER**: grenzüberschreitender Verkauf mit Buchpreisbindung steht **nicht** im Einklang mit Art. 101 EU Vertrag
- In fast allen anderen Staaten verstößt eine Buchpreisbindung gegen nationales Wettbewerbsrecht

http://www.nachtschwaermerphilipp.de/wordpress/wp-content/uploads/2013/04/Buch-Kopf-buch-brille.jpg

Buchpreisbindung & E-Book



- Nun …….
- Sehr wenige Staaten mit gesetzlicher Buchpreisbindung
- Und es ist Fact, dass
    - Amazon, Google, Kobo, Dawsons, EBL, Ebrary, EBSCO, Ovid, etc., etc.

  alle grenzüberschreitend aktiv sind
- = Umgehung nationaler Buchpreisbindung ist sehr einfach
- Fast keine gesetzliche Preisbindung für E-Books
- **UND**: EU-Binnenmarkt fördert Wettbewerb ….

Einschränkung des Absatzes

- "In general, any business — even a monopolist — may choose its business partners. However, under certain circumstances, there may be limits on this freedom for a firm with market power.."

  http://www.ftc.gov/tips-advice/competition-guidance/guide-antitrust-laws/single-firm-conduct/refusal-deal

§ 21 GWB Boykottverbot, Verbot sonstigen wettbewerbsbe-schränkenden Verhaltens

(1) Unternehmen und Vereinigungen von Unternehmen dürfen nicht ein anderes Unternehmen oder Vereinigungen von Unternehmen in der Absicht, bestimmte Unternehmen unbillig zu beeinträchtigen, zu Liefersperren oder Bezugssperren auffordern.

…

stances, if a business refuses to supply another business, section 75 of the *Competition Act* may apply.

http://www.competitionbureau.gc.ca/eic/site/cb-bc.nsf/eng/h_00665.html

Einschränkung des Absatzes

- Weigerung der Lizenzierung von e-Medien an Bibliotheken = Missbrauch marktbeherrschender Stellung?
- Bibliothek = Unternehmen?
- Bibliothek = Wettbewerb mit Verlag/Händler?

  >>> Amazon‘s *„Kindle Unlimited“*
- Keine klare Anwort möglich
- Wir benötigen einen **Musterprozeß!!!**

Zusammenfassung

- Preisbindung für E-Books >> BuchPrG
- Umsatzsteuersatz >> derzeit 19%
- Markt für E-Medien stimuliert Verletzung von Wettbewerbsrecht:
  - Preismanipulation
  - Einschränkung des Absatzes
- Musterverfahren sollten vor zuständige Wettbewerbshüter gebracht werden:
  - nationale / internationale Kartellbehörden
  - nationale / internationale Gerichte

Unfairer Wettbewerb?

http://www.legalteamusa.net/tacticalip/wp-content/uploads/2012/11/unfair-competition-SUMO1.jpg